



Einreicher: Stadtverordneter Kube, Gruppe Die Andere

öffentlich

Betreff:
Fahrradstände am Hauptbahnhof

Erstellungsdatum 10.05.2010

Eingang 902:

weitergeleitet an

das Büro OBM:

Termin der

Beantwortung:

Anlass des Auskunftersuchens gem. § 29 Abs. 1 BbgKVerf.:

Die Anfrage dient der Kontrolle der Verwaltung, insbesondere der Umsetzung der verkehrspolitischen Ziele zur Förderung des Radverkehrs.

Am Potsdamer Hauptbahnhof besteht besonders in den Sommermonaten ein eklatanter Mangel an Fahrradständern. Angesichts der immer wieder verkündeten Ziele der Stadtverwaltung zur Förderung des Radverkehrs ist es wenig plausibel, dass am zentralen Schnittpunkt des ÖPNV zu wenig Möglichkeiten bestehen, sein Rad sicher anzuschließen.

Die Situation ist seit Jahren bekannt. Eine hohe Zahl an Fahrraddiebstählen dient sogar als Begründung für die polizeiliche Videoüberwachung des gesamten Bahnhofsumfeldes.

Ich frage den Oberbürgermeister:

1. Wann ist in welchen Bereichen des Bahnhofsumfeldes mit der Schaffung zusätzlicher Abstellmöglichkeiten für Fahrräder zu rechnen?
2. Was hat die Stadtverwaltung bislang unternommen, um dem akuten Mangel an Fahrradabstellplätzen am Hauptbahnhof entgegenzuwirken?

Anlage:

Antwort der Verwaltung

Unterschrift



**Landeshauptstadt
Potsdam**

Der Oberbürgermeister

Geschäftsbereich/FB: 4/46
Bearbeiter: Hr. Dörrie Telefon: 2545

Erstellungsdatum:	18.05.2010
Eingang 902:	<u>04.06.2010</u>
Termin:	<u>28.05.2010</u>

Beantwortung der

Anfrage / Kleine Anfrage - Drucksachen Nr.: 10/SVV/0401

Betreff: **Fahrradstände am Hauptbahnhof**

In Beantwortung o. g. Drucksache teile ich Ihnen Folgendes mit:

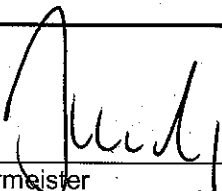
zu 1.

Die städtischen Flächen im Umfeld des Hauptbahnhofs, die aufgrund der Entfernung zu den verschiedenen Eingängen für die Anordnung von Fahrradabstellmöglichkeiten in Frage kommen, sind bereits vollständig ausgenutzt. Eine Schaffung weiterer Abstellmöglichkeiten auf städtischen Flächen ist nicht möglich. Grund hierfür sind nicht zuletzt die zu beachtenden Randbedingungen (z.B. Feuerwehrzufahrten oder -aufstellflächen). Zur Behebung des offensichtlichen Mangels an Fahrradstellplätzen und aufgrund der Tatsache, dass durch die vorhandene Nutzerstruktur ein Bedarf ersichtlich ist, verfolgt die Stadtverwaltung mittelfristig das Ziel, am Hauptbahnhof eine Fahrradstation einzurichten. Dafür kommen verschiedene Standorte in Frage. Deren Eignung sowie die jeweiligen finanziellen Rahmenbedingungen sollen noch 2010 im Zuge einer Machbarkeitsstudie untersucht werden. Eine planerische und bauliche Umsetzung wäre ab 2011 bei Verfügbarkeit der nötigen finanziellen Mittel denkbar. Es ist dabei von einem Planungs- und Realisierungszeitraum von nicht weniger als zwei Jahren auszugehen.

zu 2.

Durch Nachverdichtung der vorhandenen Fahrradstellplätze sowie durch sonstige Maßnahmen hat die Stadtverwaltung versucht bzw. versucht sie dem Mangel an Fahrradabstellplätzen zu begegnen. Die verfügbaren Möglichkeiten sind in beiden Fällen aber begrenzt. So wurden auf der Südseite des Bahnhofs im Jahr 2007 im Bereich der Taxivorfahrt zusätzliche Fahrradbügel aufgestellt und 2008 wurden weitere Fahrradstände im Bereich der Parkhauszufahrt ergänzt. Regelmäßig (ca. 2 x jährlich) werden zudem so genannte „Fahrradleichen“ durch die Stadtverwaltung in Zusammenarbeit mit dem Centermanagement entfernt und so bestehende Abstellflächen wieder verfügbar gemacht.

Fortsetzung siehe Rückseite


Oberbürgermeister


Beigeordnete/r

Drucksachen Nr.: 10/SVV/0401